

Amtliche Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

Der Staatsanzeiger und das amtliche Verkündungsblatt veröffentlichen eine Bekanntmachung des Königl. Stellv. Generalkommandos des 14. M.-R. vom 3. Nov. 1917, Nr. B 452/10. 17. K.R.A. betreffend Eragnung d. Kriegsmaterials durch Eltern u. Schulkinder. Nur diese Bekanntmachung, die auch bei dem Groß. Bezirksamt sowie den Kreisamtsständern eingesehen werden kann wird hiermit hingestellt.

Emmendingen, den 19. November 1917.

Groß. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Die ab 1. November erhöhten Kriegsunterstützungen werden

Samstag, den 24. ds. Mts.

durch die Stadt kasse aufgezahlt und bitten wir dringend um Einhaltung des Termins.

Es werden für jede unterstüttete Person 5 Mk. aufgezahlt.

Emmendingen, den 21. November 1917.

Das Bürgermeisteramt:

N. H. m.

Auftruf.

Die Stadtgemeinde Emmendingen verteilt an Krieger, Familien, Gehilfe und sonstige Einwohner, welche sich nicht genug verjagen konnten:

Marmelade

(pro Kopf der Familie 1 Pfund)

Die Marmelade ist in den bekannten Städten, Verkaufsstellen, Bäckerei, Schuh- und Stoffwaren unentbehrlich und werden Ausmehrungen zum Bezug ab dem 26., 27. und 28. ds. Mts., vornehmlich von 8-12 im Rathaus, Zimmer Nr. 1, 2. Stock, einzigen genommen.

Die Marmelade kann von Donnerstag, den 29. ds. Mts., in den Verkaufsstellen in Empfang genommen werden.

Emmendingen, 20. November 1917.

Das Bürgermeisteramt.

3. M. D. R.

Bekanntmachung

Butterabgabe betr.

Der Verkauf der sich aus der Städte, Molkerei ergebenden Butter wurde folgenden Verkaufsstellen übertragen:

Anton Burkhardt (Gothaer Nachholer), Karl-Friedrichstraße, Franz Friede, Finkhelmer Witw., Markgrafenstraße, Hugo Neuner, Marktplatz, Johann Müller, Münzingerstraße, Frau Rudolf Ringwald Witw., Theodor-Ludwigstraße, Frau Stöhr Witw. (Seine), Lammstraße, Namke-Fabrik (lediglich nur für Beamte und Arbeiter der ersten Deutschen Rampe-Gesellschaft)

Die Einwohner haben sich in einer der obigen Verkaufsstellen in die Kundenliste einzutragen, zu lassen.

Bestellmarken (bez. S. Karte) sind sobald auf Aufruf bei den Verkaufsstellen abzugeben. Der Tag der Abgabe und wieviel Butter pro Kopf abgegeben werden kann, wird jeweils vom Beauftragten bekannt gemacht.

Die Bequemlichkeit der Einwohnerchaft wird es sich empfehlen, jeweils die ganze Zeit bei der betr. Verkaufsstelle abzugeben.

Emmendingen, 22. November 1917.

Stadt. Lebensmittelamt.

Grundstück-Versteigerung.

Am Samstag, den 15. Dezember ds. Jrs., nachmittags 2 Uhr lassen zu Eigentum im Rathaus in Segau versteigern:

1. Johann Kieß, Lokomotivführer, Freiburg.

Auf Gemarkung Segau:

19 ar 89 qm Acker im oberen Teil,
9 ar 05 qm Acker auf der Höhe,
42 ar 21 qm Wiesen auf der Worgmattie,

2. Chr. Geh. Haupt. Witw., Waldbach.

Auf Gemarkung Segau:

19 ar 89 qm Acker im unteren Teil.

b. Gemarkung Wollmarsreuter

88 ar 61 qm Acker in der oberen Lerk.

Beblinger werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Segau, den 22. November 1917.

Der Grundbuchstabsbeamte: R. N. H. m.

Strassburger Schirmfabrikklager

Inh.: Emil Jutz

Friedrichstrasse 1, beim Siegesdenkmal

empfiehlt

sehr stets mit allen Neuenheiten vorsehens Lager in Regen-, Sonnen- und Spazierstücken, jedem Geschmack Rechnung tragend, von den einfachsten bis hochaltesten Mustern zu allbekannt niedrigen Preisen.

Reparaturen schnell und billig.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Erstes und ältestes Spezial-Geschäft am Platz.

Als Verlobte empfehlen sich:

Charlotte Engelmann und Franz Schiffeneder

und ihm. Vizewahlmeister d. Res.

Ordentliches
Mädchen
für Hausarbeit u. Landwirtschaft
auf 1. Januar 1918 geschafft.
R. Hafner Witw., Mühle
Königsbrück.

Christliches, sauberes

Mädchen

in 2 Alters- und Hausarbeits
auf 1. Januar geschafft.

Frau Zimmermann,
Freiburg, Dreikönigstr. 4

ca. 2000 854

Hausmutter

zu verkaufen ein häuslicher

Wuchs-Mädchen

sohn gebaut und sehr gut im Zug

Andreas Höflein, der untere,

Brettental.

ca. 16 Monate alter

Fohren

vollgeb., ist zu
verkaufen bei

Erhardt Weier,
Teningen beim Schulhaus.

Zwei zugelassene

Pferden

zu verkaufen.

Karl Pleuler,
Danz. Nr. 198, Blauringen.

Getreidestall.

Versiegelung garantiert solart. Miserat

Geschäftsgeschenken. Auskunftszettel

Gantla, Bühl i. Br. Schlossstr. 23

Einige Hundert „Teninger“

Hänen und Schaukeln

hat, selange Vorrat, nach zu lebenslangen Preisen abzugeben

Karl Haag, Eisenhandlung,

Bahlungen a. N.

Wiederwerkskunst erhalten angemessen Rabatt.

Haben wir als Vater und Mutter
unsere Pflicht getan?

Diese Frage werden viele Eltern mit „Ja“ beantworten,

doch wird sie allzuoft etwas vorgespielt. Sind bei plötzlichem
Tod eines Vaters oder einer Mutter vorhanden, um die sofort
in erhöhte Manas - aufzutreten und materielle Anforderungen
zu decken? Sind alle Voraussetzungen getroffen, damit
zu dem Schmarre über den Verlust eines lieben Angehörigen
nicht auch das Moment der Geldsorge kommt?

Die Störbeckensversicherung

(Versicherung ohne ärztliche Untersuchung)

des kais. königl. priv. Güte-Vereins

(Zweigniederlassung München, Rindermarkt 10)

bot eine Vorsorge für alle Lebensvorsichtiness-

Reservenvermögen am 31. Dezember 1913 rund 92 Mill. Mark.

Ein gutes Buch

Ist dieses Jahr mehr denn je

das beste Weihnachtsgeschenk.

Denkt an uns!

Islands Freiheit von Dänemark.

Berlin, 22. Nov. Der brandenburgische Korrespondent der "Welt" berichtet einer Nachricht des "W.T." von der schwedischen Freiheit: Gest gestaltete sich heraus, daß Island tatsächlich bereits eine selbständige Außenpolitik führt. Es wurden eigene Vertreter nach England, Washington und Kanada entsandt. Die dänischen Behörden haben bisher noch keine Wahrnehmungen dagegen ergriffen, und man erwartet zunächst etwas Besonders am die Stelle gebracht zu haben. Ihr Sieg war durchaus bedingt, daß sie für sofortige Friedensverhandlungen, ja einen Frieden um jeden Preis eintreten. Daraus aber nicht zu folgern, daß sie etwa Freunde Deutschlands sind, wenn von der dänischen Regierung keine Schritte zur Regelung werden.

Die Engländer haben schon zu Friedenszwecken durch wirtschaftlichen Druck maßgebenden Einfluß auf Island gewonnen; die Selbständigkeit, welche Island jetzt erlangt, ist daher wohl der Gedanke, daß die englische Herrschaft über Island, red.)

In England.

W.T.B., Berlin, 23. Nov. Der englische Durchbruchserfolg in der Rüstung Cambrai ist nach dem tödlichen ersten zur Regelung des Anfangserfolgs troch Einschlag ungewöhnlicher englischer Divisionen und troch gruppenspezifischer Verbindung von mehreren hundert Tanten durchgeführt.

Der dritte Tag dieser Schlacht war ein voller Erfolg der deutschen Truppen. Der Feind versucht am 22. November erneut im Norden wie im Süden die Einbrüche durch erweiterte Angriffe seiner Reiterei zu erweitern und gleichzeitig in Richtung Cambrai Raum zu gewinnen. Gegen den Ort Moeuvres und die westlich anstoßende Stellung leistete der Feind von 1 Uhr nachmittags ab wiederholte starke Angriffe, die meist schon in unserem Feuer verdeckt zusammenschlugen. Am eingeschlossenen Gegenangriff abgeschlagen wurden. Das Dorf stand biss in unserem Feuer und wurde zerstört, an denen eine große Zahl von Eisenbahnwagen sowie zahlreiche Bürger beteiligt sind. Insgeamt wurden bereits hundert Personen verletzt, von denen viele Kavallerie-Soldaten zusammen. Nach erbittertem Kampf stürmten die deutschen Truppen das Dorf Fontaine selbst, das die Engländer am Vortag unter schweren Verlusten besetzten. Auch wir südlich gewann unsere tapferen Infanterie Verbände und verteidigten den Feind völlig aus dem Wald von La Bois, der voll von Haufen englischer Gefallener ist.

Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlugen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

Auf der übrigen Westfront an einzelnen Stellen schwächte Artillerie und Panzerabwehrkraft. Während eigene Panzertruppen eindrangen, wurde nach erheblicher Feuersteigerung zwischen Franco und Juvincent ein zweiter französischer Vorstoß für den Feind verlustreich abgewiesen.

Im Italien sind zwischen Brenta und Piave für uns plötzlich verschiedene Kämpfe im Gange. An der Piave selbst haben die Italiener ihre Artillerie nach Gefangenenaustausch nach französischen Batterien verstärkt, die rücksichtlos Artillerie-

und als solcher Herr von Frankreich, wuchs seine andere Welt als Sabel und Flint. Er bezog den Krieg ein und brachte die Leute zu zerstreuen; in den Straßen von Nordhorn und Montpellier flog Blut. Er verfolgte die Spione in Paris, die die Partei der Winzer nahmen, er unterdrückte ihre Zeitungen, er warf Bousquet, Polet und andere, die blaue Sache der Arbeiter verteidigten, ins Gefängnis; sein hartnäckeriger Kampf gegen die Arbeiterklasse, gegen jedes soziale Entwicklung des Sozialismus kennzeichnete seine ganze frühere Regierung. Zum ersten Male, 1906, sah Karl am 1. Mai, als man sozialistische Kundgebungen befahlte, die ganze Hauptstadt in Belagerungsstand, angeführt mit Regimenten von Infanterie und Kavallerie, die jeden Aufstand unterdrückt hatten. Paris blieb ruhig; man kann Clemenceau, und man sprach ihn. Das ist der Mann, der jetzt, klug, der Kriegsparte die leichten Stütze geben und durch Kriegserklärungen und Einkreisungen aller Friedenskrieger den Garas machen soll, damit der Verband die Welt bestreiten kann!

Lenin und Trotsky.

Lenin und Trotsky sind die beiden Führer der russischen Maximalisten, die dem Scheitern der Revolution verhindern wollen, ohne jedoch eine selbständige Außenpolitik führen. Es wurden eigene Vertreter nach England, Washington und Kanada entsandt. Die dänischen Behörden haben bisher noch keine Wahrnehmungen dagegen ergriffen, und man erwartet zunächst etwas Besonders am die Stelle gebracht zu haben. Ihr Sieg war durchaus bedingt, daß sie für sofortige Friedensverhandlungen, ja einen Frieden um jeden Preis eintreten. Daraus aber nicht zu folgern, daß sie etwa Freunde Deutschlands sind, wenn von der dänischen Regierung keine Schritte zur Regelung werden.

Die Engländer haben schon zu Friedenszwecken durch wirtschaftlichen Druck maßgebenden Einfluß auf Island gewonnen; die Selbständigkeit, welche Island jetzt erlangt, ist daher wohl der Gedanke, daß die englische Herrschaft über Island, red.)



Russische Nachrichten.

W.T.R., Berlin, 23. Nov. Der Reichsangehörige enthält eine Abänderung der Bekanntmachung betreffend Tas- und Durchfahrtsschein für Kinderwagen und Christbaumkraut.

— In Bitterfeld wurde in der Familie eines Kaufmanns in einem alten Sofa, das lange auf dem Boden stand und nun angezündet der Knappheit an Brennstoff verhindert werden sollte, ein Briefumschlag gefunden, der 42 000 Mark in Wertpapieren enthielt. Es war das Vermögen der längst verstorbenen Großmutter, von dem oft die Rede gewesen war, das aber niemand hatte auffinden können.

Auf dem Bahnhof Köln-Kalk-Nord wurden große Unterstellungen verübt, an denen eine große Zahl von Eisenbahnbeamten sowie zahlreiche Bürger beteiligt sind. Insgeamt wurden bereits hundert Personen verhaftet, von denen viele Kavallerie-Soldaten die Staatsanwaltschaft bisher nie verhinderten zusammen. Nach erbittertem Kampf stürmten die deutschen Truppen das Dorf Fontaine selbst, das die Engländer am Vortag unter schweren Verlusten besetzten. Auch wir südlich gewann unsere tapferen Infanterie Verbände und verteidigten den Feind völlig aus dem Wald von La Bois, der voll von Haufen englischer Gefallener ist.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlugen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlugen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlagen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlagen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlagen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlagen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlagen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlagen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlagen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlagen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlagen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlagen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlagen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte in Italien in Schatten stellen soll.

— Im Süden des Hauptkampfes trifft der Feind mit starken Kräften gegen Rumynd und Banteux an. Hier schlagen sie die englischen Angriffe, wie ebenfalls ein weiter südlich gesetzter Teilangriff. Die Verluste des Feindes an allen drei Teilstücken sind außerordentlich schwer. Die neue Offensive der Engländer ist ein Beweis dafür, daß der englische Oberbefehlshaber allmählich die Erkenntnis aufgegriffen hat, von der Stärke und Unüberwindlichkeit der deutschen Flankentruppe und der Unmöglichkeit, dort ihr entscheidendes operatives Ziel, die deutsche U-Bootsflotte zu erreichen. Sie ist zugleich ein Eingeständnis der schweren und dauernden Niederlagen, die da, an Zahl und Material niemals überwunden werden kann. Ein kritisches Heer in viermonatigen andauenden Großkämpfen troch Einschlag von weit mehr als 1½ Millionen Mann unter ungeheuren Massenopfern im Kampf um die deutsche U-Bootsflotte im brandenburgischen Sumpfgebiet erlitten hat. Um den Eintritt dieser vorliegenden Niederlagen abzuwenden, macht die englische Presse mit dem lokalen Gesellschaften in Richtung Cambrai einen alten Mag überzeugendes Reklame, die gleichzeitig die wirtschaftlichen Erfolge der Mittelmächte

Jagd-Ver�altung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen verzeichnet am Samstag, den 8. Dezember ds. J., vormittags 11 Uhr im Rathaus darüber das der Stadtgemeinde zustehende Jagdpacht auf einigen Ortschaften der Stadtgemeinde Emmendingen im beitragenden Flächenanteil von 748 Hektar auf 6 Jahre, vom 1. Februar 1918 bis dahin.

Dabei wird bemerkt, daß als Bietere nur solche Personen zu lassen werden, welche sich im Besitz eines Jagdpasses befinden oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (des Bezirksamtes) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht vorliegt.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags liegt im Rathaus zur Einsichtnahme durch die Beteiligten auf.

Emmendingen, den 14. November 1917.

Der Gemeinderat.
Me. m.

Bekanntmachung.

Die Legationsverpachtung vom 18. ds. M. ist genehmigt.

Emmendingen, den 21. November 1917.

Der Gemeinderat.
Me. m.

Bekanntmachung.

Kostenlose örtliche Witterberatungsstunde für Kinder bis zum 2. Lebensjahr findet wieder am Montag, den 28. November, nachm. 1/4 Uhr, im Saal des Ev. Gemeindehauses hier statt.

Emmendingen, 10. November 1917.

Das Bürgermeisteramt.

Re. m.

Aufruf.

Die Stadtgemeinde Emmendingen verleiht an Kriegsfamilien, Bedürftige und sonstige Einwohner, welche sich nicht genügend versorgen können:

Marmelade

(pro Kopf der Familie 1 Pfund)

Die Marmelade ist in den bekannten Städten verkaufsstellen: Bader, Völker, Schnurr und Schößler unentbehrlich und werden an den Verkaufsstellen zum Preis von 28.-, 27. und 26. Mts., vormittags von 8-12 im Rathaus, Stüttner Nr. 1, 2. Stock abgegeben.

Die Marmelade kann von Donnerstag, den 29. ds. Mts. in den Verkaufsstellen in Empfang genommen werden.

Emmendingen, den 24. November 1917.

Das Bürgermeisteramt.

Re. m. D. r.

Bekanntmachung

Butterabgabe betrifft. Der Verkauf der sich aus der Städte Molkerei ergebenden Butter wird folgenden Verkaufsstellen übertragen:

Anton Buchhardt (holziger Nachfolger), Karl-Friedrichstraße, Franz Friedr. Finkbeiner Wirt, Markgrafenstraße, Hugo Krämer, Marktplatz.

Johann Müller, Münchingerstraße.

Franz Rudolf Ringwald Wirt, Theodor-Ludwigstraße.

Franz Süße Wirt, (Gemeine), Lammsstraße.

Namke-Fabrik (doch nur für die Beamten und Arbeiter der ersten Deutschen Namke-Gesellschaft)

Die Einwohner haben sich in einer der obigen Verkaufsstellen mit der Kundenliste einzutragen zu lassen.

Bestellmarken (bei Kärtchen) sind sodann auf Antrag bei den betreffenden Verkaufsstellen abzugeben.

Der Tag der Abgabe und welche Butter pro Kilo abgegeben werden kann, wird jeweils vom Lebensmittelamt bekannt gemacht.

Die Bequemlichkeit der Einwohner wird es sich empfehlen, stets die ganze Kärtchen bei der betreffenden Verkaufsstelle abzugeben.

Emmendingen, 22. November 1917.

Gef. Lebensmittelamt.

Katholische Kirchensteuer.

Die Verhängung der Kirchensteuer für das Jahr 1917 wird hiermit mit Tröst von acht Tagen in Erinnerung gebracht, bevor das Mahnverschreitungsdatum wird.

Emmendingen, 28. November 1917.

Katholische Kirchensteuerverrechnung.

Schluz der Anzeigen-Annahme

für die am gleichen Tag zur Ausgabe gelangende Nummer ist jeweils

1/2 Ihr vormittags.

Bei größeren Anzeigen empfiehlt sich die Aufgabe im Interesse einer besseren Ausstattung desselben schon am Tag vorher.

Geschäftsstelle

der „Preissauer Nachrichten“

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Vater, Grossvater, Schwager und Onkel

Gottlieb Hetzel

Schuhmachermeister

heute abend nach längerem Leiden im Alter von 76 Jahren ruhig entschlaf.

Emmendingen, den 23. November 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen;

Emma Hetzel.

Fritz Willaredt, Enkel.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachm. 4 Uhr vom Trauerhaus, Hobelsstr. 2, aus statt.

Alles Liebe.

Mädchen

für Hausarbeit und kleine Landwirtschaft.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Alles Liebe.

Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Ein junges, williges

Mädchen

wird auf 1. Januar gesucht.

Frau A. Rehm, Bäckerei

Emmendingen.

Jagd-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Emmendingen verpachtet am Samstag, den 8. Dezember ds. Jz., vormittags 11 Uhr im Rathause dafür, das der Stadtgemeinde zugehörige Jagdpacht ihres Jagdgebäcks auf Gemarkung Emmendingen im heiligenen Flächengehalt von 748 Hektar auf 6 Jahre, vom 1. Februar 1918 bis dahin 1924.

Obel weiß bemerkt, daß als Pächter nur solche Personen zugelassen werden, welche sich im Besitz eines Jagdpasses befinden bzw. durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (des Bezirksamts) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Der Entwurf des Jagdpachtvertrags liegt im Rathause zur Einsichtnahme durch die Bürgerschaft auf.

Emmendingen, den 14. November 1917.

Der Gemeinderat.

M. e. m.

Bekanntmachung.

Die Eigentumsverpachtung vom 18. ds. Mittwoch genehmigt.

Emmendingen, den 21. November 1917.

Der Gemeinderat.

M. e. m.

Bekanntmachung.

Kostenlose ärztliche Wundertberatungskunde für Kinder bis zum 2. Lebensjahr findet wieder am Montag, den 28. November, nachm. 14 Uhr, im Saal des Cu. Gemeindehauses hier statt.

Emmendingen, 10. November 1917.

Das Bürgermeisteramt.

M. e. m.

Aufruf.

Die Stadtgemeinde Emmendingen verteilt an Kriegerfamilien, Behinderte und sonstige Einwohner, welche sich nicht genügend versorgen können:

Marmelade

(pro Kopf der Familie 1 Pfund)

Die Marmelade ist in den bekannten städt. Verkaufsstellen: Bader, Völker, Schnurr und Süßigkeiten erhältlich und werden Kundschaften zum Bezug dafür am 26., 27. und 28. ds. Mittwochmittags von 8-12 im Rathause, Nummer Nr. 1, 2. Stock entgegen genommen.

Die Marmelade kann von Donnerstag, den 29. ds. Mittwoch, in den Verkaufsstellen in Empfang genommen werden.

Emmendingen, 20. November 1917.

Das Bürgermeisteramt.

M. e. m.

Bekanntmachung

Butterabgabe betreut. Der Verkauf der sich aus der Häfti. Molkevert ergebenden Butter wurde folgenden Verkaufsstellen übertragen:

Anton Buchhardt (Holzer Nachfolger), Karl-Friedrichstraße, Franz Fiebig, Flutkleiner Witw., Markgrafenstraße, Hugo Krömer, Marktplatz, Johann Müller, Münzingerstraße.

Franz Rudolf Ringwald Witw., Theodor-Ludwigstraße, Frau Süßig Witw. (Senne), Lammstraße, Ramse-Fabrik (jedoch nur für die Beamten und Arbeiter der ersten Deutschen Ramse-Gesellschaft)

Die Einwohner haben sich in einer der obigen Verkaufsstellen mit die Kundenliste einzutragen zu lassen.

Gefüllmarke (ex Stiftkarte) sind sobald auf Rufzettel bei den d. Verkaufsstellen abzugeben. Der Tag der Abgabe und wieviel Butter pro Kopf abgegeben werden kann, wird jeweils vom Lebensmittelamt bekannt gemacht.

Zur Begrenzung der Einwohnerzahl wird es sich empfehlen, jeweils die ganze Stiftkarte bei der best. Verkaufsstelle abzugeben.

Emmendingen, 22. November 1917.

Geistl. Lebensmittelamt.

Katholische Kirchensteuer.

Die Verhängung der Kirchensteuer für das Jahr 1917 wird gleich mit Tritt von acht Tagen in Erinnerung gebracht, bevor das Mahnwesen eingeleitet wird.

Emmendingen, 23. November 1917.

Katholische Kirchensteuerverzeichnung.

Schluss der Anzeigen-Annahme

für die am gleichen Tag zur Ausgabe gelangende Nummer ist jeweils

1/29 Uhr vormittags.

Bei größeren Anzeigen empfiehlt sich die Aufgabe im Interesse einer besseren Auskunftung derselben schon am Tag vorher.

Geschäftsstelle der „Breisgauer Nachrichten“

Todes-Anzeige.

Teilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Vater, Grossvater, Schwager und Onkel

Gottlieb Hetzel

Schuhmachermeister heute abend nach langerem Leiden im Alter von 76 Jahren nicht ent-schlafen ist.

Emmendingen, den 23. November 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen; Emma Hetzel, Fritz Willaredt, Enkel.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachm. 4 Uhr vom Trauerhaus, Hobelstr. 2, aus statt.

Mädchen

für Haushalt und kleine Landwirtschaft.

zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Dienstmädchen

auf Land auf Neujahr geplant.

zu erfragen in der Geschäftsstelle der Kreisg. Nachr.

Mädchen

wird auf 1. Januar geplant.

Frau R. Nehm, Bäckerei Emmendingen.

Stellmäde

Pubfrau

Wollt Ihr Postbetrieb nicht geeignet, verkaufe sehr schöne 35jährige

3559

Braunstute

eingeschlagen, kommt mit jeder Garantie.

Preis 2850 Mark.

Posthalter Fuchs,

Rippenheim.

Zugochse

gegen eine kräftige Rabein oder

Stall im Umtausch zu verhandeln.

Gottl. Schärdt, Wallerdingen.

Diegel

Zwei zugesetzte

find zu verkaufen.

Carl Pleiser,

Haus Nr. 138, Werninghausen.

Klavier

zu kaufen gesucht.

Offerlex unter Nr. 3547

die Gel. der Kreisg. Nachr.

Bergmanns

Kohlenpaket

ca. 800 Kilogramm ca. 25%, m-

indert Kaufbildung, gewö-

önselt vollständig.

Verbraumus

bedingt Kohlenpaket ca. 25

Paket 1 Mk. Nebenkosten:

Chem. pharm. Nährmittel

s. m. h. Straßburg i. C.

Große Renngasse 28.

Verkaufsstellen noch zu vergeben

Ergrantes Ham

enthält seine Naturfarbe wieder.

"Julia" Nr. 130 und Nr. 1

blond, braun, schwarz. Borzalb

Wien und unzählig.

Drogerie F. F. Kromer.

Bettlässen

Freigabe sofort, Alter u. Geschle-

cht geben. Anschrift unanonym. G

Englischland, saftig, Versandgut

Stackford 238 b. München.

Nähmaschinen-Reparaturen

aller Systeme werden rasch und sachgemäß ausgeführt.

A. Keller, Emmendingen, Gardestr. 2

Dungerkalk

Krautkalk gemahlen, reines, tönenjaunes Kal

empfohlen in Wagenladungen

Gebildet Spohn, A. S., Blaustein (Württ.)

Werkstoff "Kalk in der Sandwirtschaft" Württ.

Wegen großer Nachfrage ist zeitige Bestellung erforderlich.

Anton Rövere, Baugeschäft, Tegern-Verh.

Auch stets zu haben in der Restauration Kürdingen.

Beleidigungs-Zurücknahme

Hierdurch nehme ich die gegen die Hauptleiterin Erdüle

Verta Botsch gemachten beleidigenden Neuerungen

bedauernd zurück.

Marie B. Külin, Käthe Weil.

Für süddeutsche Jagdliebhaber

die sich eine reich illustrierte Sachgeschäft

für Jagd, Schießwesen, Fischerei und

Jagdhandschrift halten wollen, kommt

„Der deutsche Jäger“

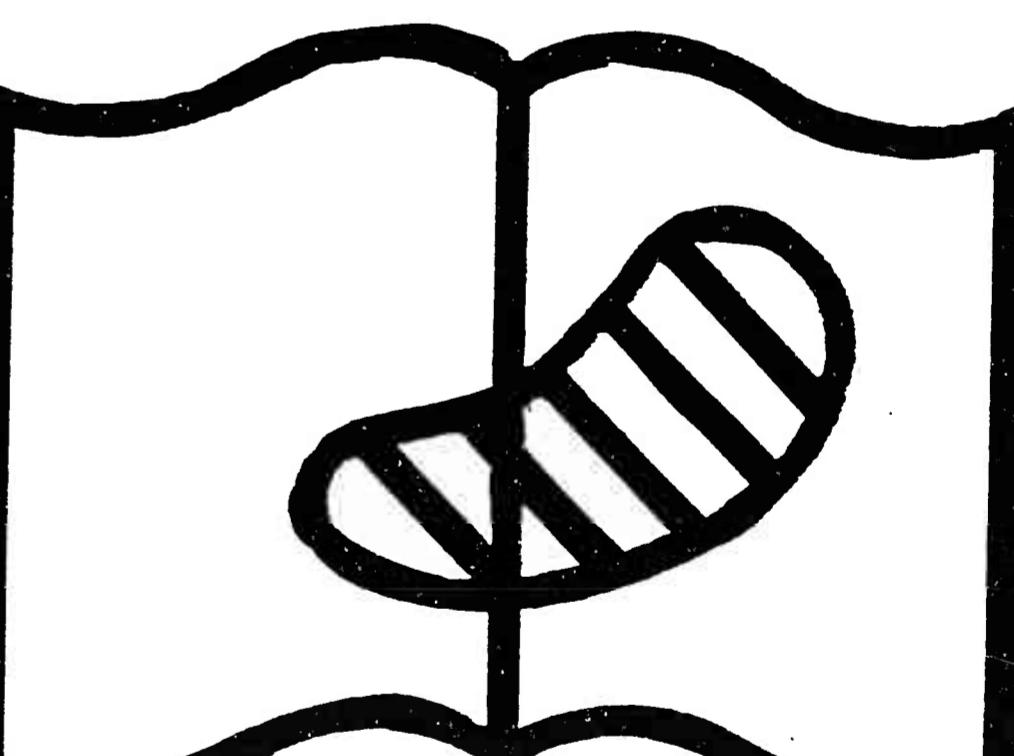
in allererster Linie in Betracht, da er die ein-

schlägigen Verhältnisse am besten berichtet

und am ausführlichsten berücksichtigt.

Probemärkte gratis von Verlag des „Deutschen Jäger“ in Mühlbach, Blumenstraße 1, 1. Stad.

DIN



Vorlage(n) schwer lesbar

